

NoPig[®] Inspektionsrichtlinien

1. Sicherheit

- Grundlage für jede NoPig Inspektion sind die NoPig Technischen Spezifikationen.
- Zur Unterstützung des NoPig Personals sollte jeweils ein Techniker, erfahren in Pipelineuntersuchungen, zur Seite stehen.
- Sind noch weitere Sicherheitsmaßnahmen notwendig, sollten diese vor Beginn des Inspektionsauftrages geklärt werden.
- Wenn die Pipelinetrasse, s.g. Right Of Way (ROW), durch nicht begehbare Geländeabschnitte (Schnellstraßen, Kasernen, o.ä.) verläuft, dann sollte das NoPig Personal darüber vor der Inspektion informiert werden. Diese Stellen sollten auf der Karte verzeichnet werden.
- NoPig Inspektionen können nicht während eines Gewitters oder Sturmes durchgeführt werden.
- NoPig Inspektion System ist für den Einsatz im Explosionsbereich nicht geeignet.
- Eventuell notwendige Straßensperrungen oder Verkehrsregelungen werden vom Kunden geregelt. Die Kosten für hierfür anfallende Gebühren oder Strafen trägt der Kunde.
- Die NoPig Kontaktkabel sollten, wenn möglich, keine Straßen, aber auf jeden Fall niemals Bahnschienen oder große (über 20 m vom Ufer zum Ufer) Wasserflächen wie, z.B. Flüsse oder Seen kreuzen. Kleinere Wasserflächen (mit der Breite bis 20 m) können mit dem Kabel überquert werden.

2. Planung und Koordination

- Alle verfügbaren Informationen über die zu inspizierte Pipeline sollten N.P. Inspektion Services GmbH vor Beginn des Auftrags zu Verfügung gestellt werden. Diese Informationen sollten mindestens sein:
 - Name der Pipeline
 - Karte der Pipeline
 - Kathodenschutzpfosten
 - Rohrbuch
- Nachdem die N.P. Inspection Services GmbH die o.g. Informationen erhalten hat, sollte eine „Sitebesichtigung“ durchgeführt werden. Ein solcher Ortstermin unterstützt die erfolgreiche Durchführung des Auftrages. Sicherheits- sowie technisch relevante Aspekte können hierbei noch einmal abgestimmt werden.
- Die Pipeline muss per KFZ erreichbar sein.

3. ROW-Vorbereitung

- Um während der Messungen Störungen zu vermeiden, sollten sich möglichst keine Metallobjekte in der Nähe der zu messenden Pipeline befinden. Damit die bestmöglichen NoPig Messergebnisse erzielt werden können, sollten diese Objekte mindestens 5 Meter von der Pipeline auf jeder Seite entfernt sein.

- Während der NoPig Inspektion muss das Sensor Array direkt auf dem Boden über der Pipeline abgesetzt werden können. Dafür ist es notwendig, dass sich keine Büsche, hohes Gras, Sträucher, o.ä. in einer Breite von ca. 3 Metern über der Pipeline befinden.
- Der Auftraggeber trägt dafür Sorge, dass N.P. Inspektion Services jedes Grundstück, Gelände, Ackerfeld, etc. betreten darf. Eventuell dafür anfallende Kosten trägt der Auftraggeber.
- Mit dem NoPig-System können keine unter den Wasserflächen liegende Pipelines untersucht werden.

4. Pipelinevorbereitungen

- Vor der Kontaktierung der Pipeline zur NoPig Stromquelle muss der Kathodenschutz abgeschaltet werden.
- Damit die zu untersuchende Pipeline elektrisch isoliert ist, muss jeglicher elektrischer Kontakt zu anderen Pipelines unterbrochen werden. Sei die volle Isolation nicht möglich, ist nur die einzige Verbindung zu anderen Pipelines in einem Punkt erlaubt. Jegliche solche Situation muss vor der Inspektion mit den NoPig Spezialisten diskutiert werden.
- Der NoPig Messstrom ist **potentialfrei**. An der zu messenden Pipeline können die Spannungen bis zu 12 Volt bei Stromstärken bis zu 14 A entstehen. Die N.P. Inspection Service GmbH übernimmt für eventuell hieraus entstehende Schäden keinerlei Verantwortung und Haftung.
- Das NoPig-System wird nur mit eigener Stromversorgung (Generator) betrieben.
- Die Kontaktpunkte zur Kontaktierung der Pipeline dürfen nicht weiter als 1000 Meter auseinander liegen. Wenn an Kathodenschutzpfosten kontaktiert wird, müssen diese für einen Strom bis zu 14 A ausgelegt sein.